



Gruppenbild mit dem WM-Ball der Fünfziger: (von links) Björn Kring, Sportfreunde-Vorsitzender Gernot Pförtner, Karl-Heinz „Charly“ Körbel, Bürgermeister Daniell Bastian, Gerhard Hilgers und Ehrenvorsitzender Hubert Winter.

Foto: beko

Benefizspiel der Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt am 10. August

Mit dem DFB-Pokal in Seligenstadt fotografiert werden und Charly treffen

Seligenstadt (beko) – Als kleiner Bub hat er den DFB-Pokal vor 30 Jahren schon mal anfassen dürfen, wahrscheinlich am 10. August das nächste Mal. Seligenstadts Bürgermeister Daniell Bastian freute sich gestern auf die Pressekonferenz, zu der kein Geringerer kam, als der Rekord-Nationalspieler der Frankfurter Eintracht, Karl-Heinz „Charly“ Körbel. Er und die ehemaligen Eintracht-Stars treten als Traditionsmannschaft gegen die Alten Herren (oder sagen wir „jungen Senioren“) der Sportfreunde Seligenstadt an. Nicht einfach so, sondern für einen besonders guten Zweck. Michael Kirchner von den Sportfreunden hatte den Deal von langer Hand eingefädelt. Das Charity-Spiel wird zu-

gunsten der Klein-Welzheimer Familie Mainhardt gestartet. Wir erinnern uns: Nach einem Blitzschlag und Dachstuhlbrand im Mai 2017 verlor die Familie Hab und Gut, das Haus muss saniert werden, ein Seligenstädter Dachdeckermeister sorgte für eine Alternativ-Unterkunft für Petra Mainhardt und ihre 24-jährige Tochter Jessica, die mehrfach schwerst behindert ist. „Wir haben sehr viele Anfragen für Spiele im Laufe eines Jahres, besonders jetzt nach dem Pokalsieg der Eintracht“, sagt Karl-Heinz „Charly“ Körbel, „aber in einem solchen Fall haben wir schnell zugesagt, um zu helfen. Und der Einsatz ist gerechtfertigt.“ Neben dem Bundesligarekordspieler Charly Körbel (er bestritt 602 Spiele in der

höchsten deutschen Fußball-Liga) werden so bekannte Ex-Spieler wie Norbert Nachtweih, Erwin Skela, Uwe Bindewald, Uwe Müller oder „Manni“ Binz mit von der Partie sein am 10. August in Seligenstadt. Und mit etwas Glück taucht auch Fredi Bobic auf, dem immer mal zuzutrauen ist, dass er „fußballverrückt“ kurzfristig mitklickt. Im Tor der Traditionself steht seit 15 Jahren Hans Steinle, der auch das Tor hüten wird bei einer besonderen Aktion, die geplant ist: Ein Elfmeterschießen in der Halbzeitpause. Darüber hinaus wird ein Renner sein, dass sich Besucher gegen eine Spende mit dem DFB-Pokal fotografieren und das Bild gleich mitnehmen können. Und das sollte man ausnutzen,

meint Charly Körbel: „Im Januar ist er wieder weg, muss zum DFB zurück und man weiß nicht, wann er wieder nach Frankfurt kommt.“ Bis 10. August gibt es noch einiges zu organisieren, aber das Team um Sportfreunde-Vorsitzenden Gernot Pförtner, Ehrenvorsitzenden Hubert Winter und Björn Kring von den „Alten Herren“ der Sportfreunde werden alles daran setzen, das Benefizspiel zu einem Erfolg werden zu lassen. Darauf hofft auch SF-Mitglied Gerhard Hilgers, seines Zeichens Geschäftsführer des Hessischen Fußballverbandes, der die beiden Spielbälle stiftet. Die Familie Mainhardt würd's freuen und auch Bürgermeister Bastian, er schon mal ein Eintracht-Trikot mit der Nummer 4 bekam.